

IGS-Schüler packen für Bau kräftig an

... und andere entwickeln eigene Geschäftsideen – Unternehmensvertreter bewerten

VON ALBERT TUGENDHEIM

WUNSTORF. Von wegen nur ausruhen und sich vor der Arbeit drücken: Die IGS-Schüler haben gestern bewiesen, wie sie ranklotzen können. Sie haben das gesamte Pflaster des Fahrradhofes aufgenommen – etwa 37 000 Steine – und fein säuberlich auf Paletten gestapelt.

Die ungewöhnliche Aktion war nicht Beschäftigungstherapie sondern Vorbereitung für Bauprojekte. An der Stelle wird bald die Baustraße eingerichtet für den IGS-Anbau. Die Idee für die Schülerbeteiligung kam von der Schulleitung, die Organisation übernahm der Elternrat. Die Schüler legten – ausgestattet mit gestifteten Handschuhen der Firma toom – von Beginn an mächtig los und schafften

es, den kompletten Platz zu räumen. „Das hätten wir nie gedacht“, sagte Schulleiterin Elke Helma Rothämel. Die Steine werden an anderer Stelle wieder eingesetzt. Und die Schüler haben der Stadt Kosten erspart.

Nicht nur zupacken können sie, auch Idee entwickeln und umsetzen. Schüler aus der siebten Klassenstufe haben sich ganz praktisch mit dem Unternehmertum und der Existenzgründung beschäftigt. Lehrer Stefan Maaß und André Hardekopf haben eigens dafür eine Zusatzausbildung aus einem Programm erhalten, dass sich mit Unternehmertum als Lehrinhalt befasst (NFTE-Programm). Eine Jury aus Unternehmensvertretern beurteilte die Ideen. Ihr gehörten Nadine Peuser (Sparkasse Hannover), Adrian Zielinski (fairKauf Hanno-



IGS-Schüler stellen sich der Jury aus Unternehmensvertretern und präsentieren ihre Geschäftsmodelle. Bartels

ver), Carolin Caliebe (Ev. Kreditgenossenschaft) sowie die Wunstorfer Henning Radant (Stadtwerke) und Ulrich Schräpler (Autohaus Schräpler) an. Riecke Ohlendorf, Sebastian Mückenheim, Oliver

Gladitz und Helge Hildebrand sowie Bastian Silinsch und Justin Dombrowski präsentierten die besten Geschäftsideen und durften gestern mit zum NFTE-Landesentscheid fahren.